

[Mobile library] Die kunstgeschichtliche Hermeneutik nach Oskar Bauml;tschmann. Ein Vergleich mit dem dreistufigen Interpretationsschema von Erwin Panofsky (German Edition)

Die kunstgeschichtliche Hermeneutik nach Oskar Bauml;tschmann. Ein Vergleich mit dem dreistufigen Interpretationsschema von Erwin Panofsky (German Edition)

Lena Schott

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

2016-06-20 2016-06-20 File Name: B01MQD6A9L | File size: 40.Mb

Lena Schott : Die kunstgeschichtliche Hermeneutik nach Oskar Bauml;tschmann. Ein Vergleich mit dem dreistufigen Interpretationsschema von Erwin Panofsky (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die kunstgeschichtliche Hermeneutik nach Oskar Bauml;tschmann. Ein Vergleich mit dem dreistufigen Interpretationsschema von Erwin Panofsky (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Kunst - Kunstgeschichte, Note: 2,0, Eberhard-Karls-Universitauml;t
Tuuml;bingen (KHI), Veranstaltung: Einfuuml;hrung in die ikonologisch-ikonographische Methode, Sprache:
Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit setzt sich mit zwei verschiedenen methodischen Ansauml;tzen zur Interpretation
beziehungsweise Auslegung von Werken der bildenden Kunst auseinander. Ausgangspunkt ist das Grundlagenwerk
bdquo;Einfuuml;hrung in die kunstgeschichtliche Hermeneutikldquo; von Oskar Bauml;tschmann. Seine darin
formulierte Theorie zur Auslegung von Bildern wird im folgenden Text genau dargestellt und diskutiert. Es wird
zudem das grozlig;e abstrakt-reale Bezugssystem der Auslegung aus seinem Grundlagenwerk nauml;her
betrachtet.Die erste Auflage des Werkes erschien 1984, darauf folgten dann weitere fuuml;nf Auflagen, in denen er
teilweise das Literaturverzeichnis und Anmerkungen ergaum;ntzt hat. Bauml;tschmann selbst ist ein Kunsthistoriker
und Experte der Modernen Kunst und hat schon zahlreiche Publikationen uuml;ber Kuuml;nstler oder
methodologische Probleme etc. verouml;ffentlicht. Geboren wurde Bauml;tschmann 1943 in der Schweiz. Er studierte
Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik und war danach an der Universitauml;t in Freiburg, Gieszlig;en und
Bern als Professor tauml;tig.Um die Theorie Bauml;tschmanns besser beurteilen zu kouml;nnen wird die Methode von
Erwin Panofsky hinzugezogen. Panofsky war ein bedeutender Kunsthistoriker des 20. Jahrhunderts und
Mitbegruuml;nder der Ikonologie. 1892 wurde er in Hannover geboren und studierte in Berlin und Freiburg. Vor
seiner Flucht, vor den Nationalsozialisten in die Vereinigten Staaten, lehrte er als Professor an der Hamburger
Universitauml;t, danach an der New Yorker University. Dort erforschte er umfangreich die Kunstgeschichte von der
Antike bis zum Barock. Seine Bibliografie umfasst etwa 155 Schriften, in denen er uuml;ber methodologische
Uuml;berlegung und Kuuml;nstler schreibt. 1968 starb er in New Jersey. Panofskys dreistufiges Interpretationsschema
wird erlauml;utert und dann in Bezug zu Oskar Bauml;tschmanns Methodik der Auslegung gesetzt. Dabei werden die
Unterschiede herausgearbeitet und die jeweils positiven und negativen Aspekte der beiden Modelle beleuchtet.Zum
Schluss werden einige Aspekte Bauml;tschmanns Theorie kritisch hinterfragt um etwaige Grenzen seines Modells zu
erfassen.Die Arbeit dient im Allgemeinen dazu einen Einblick in die kunstgeschichtliche Hermeneutik zu gewinnen
und sich gleichzeitig mit den Grenzen dieser Theorie zu befassen.